



Martin Breitenbach, M.Sc.

Nach Aufnahme in das Begabtenförderprogramm und Erhalt des Aufstiegsstipendiums des BMBF begann Herr Breitenbach sein Studium an der FH Düsseldorf im Studiengang Elektrotechnik. Seine Bachelorarbeit widmete er dem Thema Smart-Grid-Technologien zur Beherrschung dezentraler Einspeisung in das Verteilnetz.

Nach dem Studium arbeitete er bei der SWK NETZE GmbH im Bereich Asset-Management und Planung. Er war hier zuständig für die Bereiche der Primär- und Sekundärtechnik der 110/10kV Umspann- u. Schaltanlagen sowie der Fernwirktechnik. Unmittelbar nach seiner Anstellung wurde er Projektleiter für das Forschungsprojekt „Wachstendok macht mit - Forschung im Netz“ welches die SWK mit der Firma Siemens durchführte. Hier wurden bereits 2012 Smart Meter eingesetzt die über Powerline direkt lesbare Daten mit Ortsnetzstationen, welche zusätzlich noch mit regelbaren Ortsnetztransformatoren ausgerüstet wurden, austauschten.

Nach Erhalt eines Masterstipendiums entschied sich Herr Breitenbach zu einem berufsbegleitenden Studiengang an der RWTH Aachen und der WWU Münster im Bereich Energiewirtschaft und machte hier 2016 seinen Abschluss. Seine zunächst technischen Kenntnisse rundete er so durch die Erweiterung des kaufmännischen und regulatorischen Bereichs ab und schrieb seine Masterthesis erneut zum Thema Smart Grid's, nun aber mit einem eher strategischen Hintergrund.

Nach den Erfahrungen durch das Forschungsprojekt sowie seiner Bachelor-Master-Thesis und nach der Umfirmierung zur NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN MBH entwickelte Herr Breitenbach nun im Team Technologien & Standards neue Lösungen zur Digitalisierung der Verteilnetze. So wurden seit 2016 unter seiner Projektleitung immer weitere Innovationen erarbeitet und umgesetzt. Die NGN hat derzeit ca. 70% ihrer Ortsnetzstationen inkl. Messung eines jeden Abgangs digitalisiert und somit auch frühzeitig, den Weg für die Umsetzung des §14a EnWG geebnet.

Vorläufiger Titel:

Das digitale Verteilnetz im Fokus der Energiewende